

**ERP-System WYM**  
**Handbuch**

**Finanzbuchhaltung**  
**Bilanz-Modul**



## Inhaltsverzeichnis Finanzbuchhaltung - Bilanz-Modul

Inhaltsverzeichnis Finanzbuchhaltung - Bilanz-Modul .....	1
Bilanz – Modul .....	2
Sachkonten - Stamm .....	2
GuV - Gliederungsschema nach HGB .....	3
Übernahme des Standard - Schema .....	3
Par. 275 HGB: Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung (Vorschlag) .....	4
G & V - Gliederungsschema .....	4
Manuelle Eingabe des Gliederungsschemas .....	5
Bilanz - Gliederungsschema nach HGB .....	7
Die Übernahme des Standard - Schema.....	7
Par. 266 HGB: Gliederung der Bilanz (Vorschlag) .....	8
Eingabe des Gliederungsschemas.....	10
GuV nach Gliederungsschema erstellen .....	12
Bilanz nach Gliederungsschema erstellen .....	14
Kontenliste / Kontroll-Liste Bilanz- / GuV-Konten .....	16

## Bilanz – Modul

Das Bilanz-Modul stellt ein optional erhältliches Programmpaket dar, mit dem sowohl eine Gewinn- und Verlustrechnung als auch eine Bilanz nach den Formschriften des Bilanz-Richtliniengesetzes und des HGB erstellt werden kann.

Hierzu wird zunächst der Aufbau definiert, den die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz in Ihrer Firma haben soll - ein Musteraufbau nach dem HGB wird mitgeliefert und kann auf Wunsch verwendet werden.

Im Sachkontenstamm wird jedes Sachkonto einer entsprechenden Position der GuV bzw. der Bilanz zugeordnet, wobei hier ebenfalls eine Definition bei abweichendem Vorzeichen vorgesehen ist (Beispiel: Das Bankkonto stellt je nach Endsaldo eine Forderung oder einer Verbindlichkeit dar).

Auf den nächsten Seiten wird beschrieben, wie Sie den Standardvorschlag als Gliederungsschema übernehmen und ggf. manuelle Änderungen / Erweiterungen vornehmen.

## Sachkonten - Stamm

EURO-FiBu Hauptmenü → BILA Bilanzmodul → Sachkonten-Stamm

Weitere Informationen siehe unter **SACHKONTENPFLEGE IM DOKUMENT EURO-FIBU STAMMDATEN**

## GuV - Gliederungsschema nach HGB

EURO-FiBu Hauptmenü → BILA Bilanzmodul → GuV - Gliederungsschema nach HGB

Hier wird das GuV - Gliederungsschema hinterlegt, das vom Bilanz-Modul verwendet wird. Es kann ein Standard-Gliederungsschema nach HGB verwendet oder aber ein Schema frei definiert werden. Das im Lieferumfang enthaltene Standardschema zeigt die folgende Aufstellung:

### Übernahme des Standard - Schema

Um das Standard-Gliederungsschema zu übernehmen, verwenden Sie die **Funktion F5**. Es öffnet sich das nachfolgende Auswahlbild:

```
*****
* G&V-Gliederungs-Vorschlag bearbeiten: *
* 1 = Vorschlag einsehen                *
* 2 = Vorschlag uebernehmen             *
* 3 = Bisheriges Gliederungsschema loeschen *
* 4 = Abbruch                           *
*                                       *
*****
```

**Abbildung 1** GuV-Gliederungsvorschlag bearbeiten

#### 1. Vorschlag einsehen

Mit dieser Option kann der Vorschlag zunächst am Bildschirm eingesehen werden.

Während des Einsehens kann der Text mit F7 auch gedruckt werden.

#### 2. Vorschlag übernehmen

Der Standard-Vorschlag wird zum GuV-Aufbau übernommen. Stellt das Programm fest, das bereits ein GuV-Aufbau übernommen wurde oder angelegt ist, verweigert es die Übernahme. In diesem Fall muss zunächst mit dem nächsten Menüpunkt der bestehende Aufbau entfernt werden, bevor der Standard-Vorschlag übernommen werden kann.

#### 3. Bisheriges Gliederungsschema löschen

Diese Auswahl entfernt das bisher verwendete Gliederungsschema aus dem System. Dieser Menüpunkt kann verwendet werden, wenn der Standard-Vorschlag übernommen werden soll und bereits manuelle Eingaben im Gliederungsschema erfolgt sind.

**Par. 275 HGB: Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung (Vorschlag)**

Hier: Anwendung des Gesamtkostenverfahrens:

**G & V - Gliederungsschema**

1. Umsatzerlöse
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen . sonstige betriebliche Erträge. Materialaufwand
  - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
  - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand
  - a) Löhne und Gehälter
  - b) soziale Abgaben und Aufwendungen fuer Altersversorgung und fuer Unterstützung  
- davon für Altersversorgung
7. Abschreibungen
  - a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs
  - b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, somit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8. sonstige betrieblichen Aufwendungen
9. Erträge aus Beteiligungen  
- davon aus verbundenen Unternehmen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens  
- davon aus verbundenen Unternehmen
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  
- davon aus verbundenen Unternehmen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  
- davon aus verbundenen Unternehmen
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15. außerordentliche Erträge
16. außerordentliche Aufwendungen
17. außerordentliches Ergebnis
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19. sonstige Steuern
20. Jahresueberschuss / Jahresfehlbetrag

**Abbildung 2 GuV-Gliederungsschema nach HGB**

## Manuelle Eingabe des Gliederungsschemas

Ein Gliederungsschema kann durch Änderung des Standard-Vorschlages oder durch manuelle Neueingabe geändert oder neu aufgebaut werden. In diesem Fall ist jede Position anhand der Erfassungsmaske zu schlüsseln und mit den nötigen Kennzeichen zu versehen.

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.0 *****
*           E R W E I T E R T E S   B I L A N Z - M O D U L           *
*           G & V - G L I E D E R U N G S S C H E M A   N A C H   H G B   *
*
*   Hauptposten Kennziffer....: ( 1)   Umsatzerlöse                 *
*   Unterposten Buchstabe....: ( )                                           *
*
*   Bezeichnung 1.Zeile.....: ( )                                           *
*   Bezeichnung 2.Zeile.....: ( )                                           *
*   Bezeichnung 3.Zeile.....: ( )                                           *
*   Bezeichnung 4.Zeile.....: ( )                                           *
*   Bezeichnung 5.Zeile.....: ( )                                           *
*
*   Merkmal Summenbildung.....: ( )                                           *
*   Merkmal Davon Altersversorg: ( )                                           *
*   Merkmal Davon verbund. Unt.: ( )                                           *
*
*   Werden Hauptposten erfasst, bleiben nicht benoetigte Unterposten *
*   frei (Leerzeichen).                                                       *
*   Ein G&V-Gliederungs-Vorschlag kann mit F5 angefordert werden.           *
*dm211aa1.ebm*****HILFE = F9**LPA*

```

Abbildung 3 G&V – Gliederungsschema nach HGB

### Die Erfassungsfelder

#### Hauptposten Kennziffer

Hier wird die entsprechende Positions-Nummer der GuV-Gliederung eingetragen. Eine Auswahlliste Ihres definierten Gliederungsschemas kann mittels List-Taste abgerufen werden.

Ein Standard-Gliederungsschema kann wahlweise übernommen werden. Hierzu steht die Funktion F5 zur Verfügung.

Bitte beachten Sie hierbei, dass das Standard-Schema nur solange übernommen werden kann, wie noch keine manuellen Erfassungen vorgenommen wurden. In diesem Fall sind die manuell erfaßten Daten vorab zu entfernen; hierzu steht ebenfalls die Funktion F5 zur Verfügung.

#### Unterposten Buchstabe

Sofern die GuV-Position einen Unterpunkt (Buchstabe) aufweist, wird hier der entsprechende Eintrag vorgenommen. Handelt es sich bei der Position um eine Hauptposition oder weist die Position keinen Unterpunkt auf, bleibt dieses Feld frei (Leertaste).

#### Bezeichnung 1. Zeile

In diesem und den nächsten vier Feldern wird die Bezeichnung der Position eingetragen.

Im Ausdruck der GuV werden diese fünf Felder zeilenweise ausgegeben; bitte nehmen Sie daher am Zeilenende eine korrekte Worttrennung vor.

#### Merkmal Summenbildung

In der GuV-Aufstellung gibt es mehrere Zeilen, die die bis dato aufgelaufene Summe des Ergebnisses anzeigen.

Beispiel: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder aber -als letzter Eintrag- "Jahresüberschuss".

Stellt die aktuelle Position eine derartige Summenposition dar, wird hier eine "J" geschlüsselt.

Stellt die aktuelle Position eine derartige Summenposition dar, wird hier ein "J" geschlüsselt.

#### Hinweis:

Es ist falsch, wenn im Sachkontenstamm als Gliederungspunkt eine derartige Summenposition eingetragen wird - hier werden keine Salden, sondern Summen gedruckt.

**Merkmal davon Altersversorg.**

Im Aufwandsbereich müssen alle Aufwendungen, die aus Anlaß der Altersvorsorge entstehen, hier durch den Eintrag "J" entsprechend gekennzeichnet werden. Im Andruck der GuV wird dann eine entsprechende "-davon" - Zeile mit dieser Summe ausgewiesen. Beinhaltet diese Position derartige Aufwendungen (bzw. kann sie diese beinhalten), wird hier ein "J" geschlüsselt.

Bitte beachten Sie, dass im Sachkontenstamm die Konten, die zu dieser Position gehören, ebenfalls dieses Kennzeichen tragen; d.h. zu jedem Sachkonto, das in diese Position aufgenommen wird, wird explizit geschlüsselt, ob es eine Altersvorsorge darstellt oder nicht.

**Merkmal davon Verbund. Unt.**

Bestimmte Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit verbundenen Unternehmen entstehen, werden hier durch den Eintrag "J" entsprechend gekennzeichnet werden. Im Andruck der GuV wird dann eine entsprechende "-davon" - Zeile mit dieser Summe ausgewiesen. Beinhaltet diese Position derartige Aufwendungen (bzw. kann sie diese beinhalten), wird hier ein "J" geschlüsselt.

Bitte beachten Sie, dass im Sachkontenstamm die Konten, die zu dieser Position gehören, ebenfalls dieses Kennzeichen tragen; d.h. zu jedem Sachkonto, das in diese Position aufgenommen wird, wird explizit geschlüsselt, ob es eine Altersvorsorge darstellt oder nicht.

## Bilanz - Gliederungsschema nach HGB

EURO-FiBu Hauptmenü → BILA Bilanzmodul → Bilanz-Gliederungsschema nach HGB

Hier wird das Bilanz-Gliederungsschema hinterlegt, das vom Bilanz-Modul verwendet wird. Es kann ein Standard-Gliederungsschema nach HGB verwendet oder aber ein Schema frei definiert werden. Das mitgelieferte Standard-Schema ist auf den nächsten Seiten abgebildet.

### Die Übernahme des Standard - Schema

Um das Standard-Gliederungsschema zu übernehmen, verwenden Sie die **Funktion F5**. Es öffnet sich das nachfolgende Auswahlbild:

```

*****
* G&V-Gliederungs-Vorschlag bearbeiten: *
* 1 = Vorschlag einsehen                *
* 2 = Vorschlag uebernehmen             *
* 3 = Bisheriges Gliederungsschema loeschen *
* 4 = Abbruch                           *
*                                       *
*****

```

**Abbildung 4** Bilanzgliederungs-Vorschlag bearbeiten

#### 1. Vorschlag einsehen

Mit dieser Option kann der Vorschlag zunächst am Bildschirm eingesehen werden.

Während des Einsehens kann der Text mit F7 auch gedruckt werden.

#### 2. Vorschlag übernehmen

Der Standard-Vorschlag wird zum Bilanz-Aufbau übernommen. Stellt das Programm fest, dass bereits ein Bilanz-Aufbau übernommen wurde oder angelegt ist, verweigert es die Übernahme. In diesem Fall muss zunächst mit dem nächsten Menüpunkt der bestehende Bilanzaufbau entfernt werden, bevor der Standard-Vorschlag übernommen werden kann.

#### 3. Bisheriges Gliederungsschema löschen

Diese Auswahl entfernt das bisher verwendete Gliederungsschema aus dem System. Dieser Menüpunkt kann verwendet werden, wenn der Standard-Vorschlag übernommen werden soll und bereits manuelle Eingaben im Gliederungsschema erfolgt sind.

**Par. 266 HGB: Gliederung der Bilanz (Vorschlag)****AKTIVA**

- A. Ausstehende Einlagen
- B. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes
- C. Anlagevermögen
  - I. Immaterielle Vermögensgegenstände:
    - 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten;
    - 2. Geschäfts- oder Firmenwert;
    - 3. geleistete Anzahlungen;
  - II. Sachanlagen:
    - 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken;
    - 2. technische Anlagen und Maschinen;
    - 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;
    - 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau;
  - III. Finanzanlagen:
    - 1. Anteile an verbundenen Unternehmen;
    - 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen;
    - 3. Beteiligungen;
    - 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht;
    - 5. Wertpapiere des Anlagevermögens;
    - 6. sonstige Ausleihungen.
- D. Umlaufvermögen
  - I. Vorräte:
    - 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe;
    - 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen;
    - 3. fertige Erzeugnisse und Waren;
    - 4. geleistete Anzahlungen;
  - II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:
    - 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen;
      - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
    - 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen;
      - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
    - 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht;
      - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
    - 4. sonstige Vermögensgegenstände;
      - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
  - III. Wertpapiere:
    - 1. Anteile an verbundenen Unternehmen;
    - 2. eigene Anteile;
    - 3. sonstige Wertpapiere;
  - IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten
- E. Rechnungsabgrenzungsposten
- F. Abgrenzungsposten für latente Steuern
- G. (Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, nicht manuell schlüsselbar).

**Hinweis:** Das Programm zieht Schuldsalden zum Stichtag automatisch auf Passiva, D 2, Restlaufzeit bis 1 Jahr)

**PASSIVA**

- A. Eigenkapital
  - I. Gezeichnetes Kapital;
  - II. Kapitalrücklage;
  - III. Gewinnrücklagen:
    - 1. Gesetzliche Rücklage
    - 2. Rücklage für eigene Anteile;
    - 3. satzungsmäßige Rücklagen;
    - 4. andere Gewinnrücklagen;
  - IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag
  - V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
- B. Sonderposten mit Rücklageanteil
- C. Rückstellungen
  - 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen;
  - 2. Steuerrückstellungen;
  - 3. sonstige Rückstellungen;
- D. Verbindlichkeiten
  - 1. Anleihen,
    - davon konvertibel;
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
  - 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten;
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
  - 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen;
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
  - 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen;
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
  - 5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel;
    - davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
  - 6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen;
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
  - 7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht;
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
  - 8. sonstige Verbindlichkeiten,
    - davon aus Steuern,
    - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit.
    - davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
- E. Rechnungsabgrenzungsposten

Um das Standard-Schema zu übernehmen, starten Sie zunächst den Erfassungsdialo­g für das Bilanz-Gliederungsschema.

## Eingabe des Gliederungsschemas

Ein Bilanzschema kann durch Änderung des Standard-Vorschlages oder durch manuelle Neueingabe geändert oder neu aufgebaut werden. In diesem Fall ist jede Position anhand der Erfassungsmaske zu schlüsseln und mit den nötigen Kennzeichen zu versehen.

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.0 *****
*           E R W E I T E R T E S   B I L A N Z - M O D U L           *
*           B I L A N Z - G L I E D E R U N G S S C H E M A   N A C H   H G B   *
*
*   Aktiva/Passiva.....: (A)                                     *
*   Hauptposten Grossbuchstabe...: ( )                           *
*   Unterposten roemische Ziffer.: ( )                           *
*   Unterposten arabische Ziffer.: ( )                           *
*
*   Bezeichnung 1.Zeile.....: (                               ) *
*   Bezeichnung 2.Zeile.....: (                               ) *
*   Bezeichnung 3.Zeile.....: (                               ) *
*
*   Ausweis davon Restlaufzeit...: ( )                           *
*   Ausweis davon konvertibel....: ( )                           *
*   Ausweis davon aus Steuern....: ( )                           *
*   Merkmal Position=Gewinn/Verl.: ( )                           *
*
*   Werden Hauptposten erfasst, bleiben nicht benoetigte Unterposten
*   frei (Leerzeichen).
*   Ein Bilanzgliederungs-Vorschlag kann mit F5 angefordert werden.
*dm211bgl.ebm*****HILFE = F9**L***

```

Abbildung 5 Bilanzgliederungsschema nach HGB

### Die Erfassungsfelder

#### Aktiva/Passiva

Hier wird durch Eintrag des Kennbuchstabens "A" oder "P" zunächst festgelegt, für welche Bilanzseite die nachfolgende Gliederungsposition definiert wird. Bitte beachten Sie, dass ein Standard-Gliederungsvorschlag übernommen werden kann. Hierzu steht die Funktion F5 zur Verfügung.

Die List-Taste liefert eine Auswahlliste Ihres Gliederungsschemas für beide Bilanzseiten.

#### Hauptposten Großbuchstabe

Hier wird die Aufteilung nach Großbuchstaben A-F (Aktiva) bzw. A-E (Passiva) getroffen. Die Eingabe in diesem Feld ist zwingend; jede Bilanz-Position stellt entweder einen Hauptpunkt dar bzw. ist einem Hauptpunkt untergeordnet. Die Vergabe der Hauptpunkte sollte sich nach dem Bilanz-Aufbau des HGB richten; das Programm kann jedoch grundsätzlich auch völlig andere Gliederungsschemen verarbeiten, solange die Schlüsselung für jeden Punkt vollständig erfolgt. Das Bilanz-Gliederungsschema für die entsprechende Bilanzseite kann mittels List-Taste aufbereitet werden.

#### Unterposten Römische Ziffer

Hier wird -abhängig in welcher Position die Zuordnung getroffen wird- die entsprechende Ziffer vorgetragen. Bitte beachten Sie, dass gem. HGB hier römische Ziffern vorgesehen sind. Diese römischen Ziffern werden hier konventionell als arabische Ziffern erfaßt; die Umsetzung findet zum Druckzeitpunkt statt. Hat die Position keine Unterteilung nach römischen Ziffern bzw. handelt es sich um eine Hauptposition, bleibt dieses Feld frei (Leertaste).

#### Unterposten Arabische Ziffer

Bei einigen römischen Ziffern ist eine weitere Unterteilung nach arabischen Ziffern vorgesehen. Tragen Sie hier die entsprechende Ziffer ein bzw. verwenden Sie die Leertaste, falls keine weitere Unterteilung vorgesehen ist.

**Bezeichnung 1. - 3. Zeile**

In diesem und den nächsten zwei Feldern wird die Bezeichnung der Position eingetragen. Im Andruck der Bilanz werden diese drei Felder zeilenweise ausgegeben; bitte nehmen Sie daher am Zeilenende eine korrekte Worttrennung vor.

**Ausweis davon Restlaufzeit**

Einige Positionen im Bereich Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit dem Ausweis Restlaufzeit anzudrucken:

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bzw.
- davon mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr.

Handelt es sich um eine derartige Position, ist hier das Merkmal "J" zu setzen. Das Druckprogramm für die Bilanz summiert die entsprechenden Konten dann automatisch und nimmt den Ausweis entsprechend vor.

*Im Sachkontenstamm sind alle Konten die diese Bedingung erfüllen, ebenfalls entsprechend zu kennzeichnen.*

*Alle Forderungen mit einer Laufzeit > 1 Jahr bzw. alle Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit < 1 Jahr sind gem. HGB entsprechend gesondert auszuweisen*

**Ausweis davon Konvertibel**

Sofern in dieser Position auch Konten abgeschlossen werden, die konvertible Anleihen enthalten, ist hier ein "J" zu setzen. Konvertible Anleihen werden gem. HGB gesondert ausgewiesen.

Bitte beachten Sie, dass diese Angabe **Konvertible Anleihen** in jedem betroffenen Sachkonto zu wiederholen ist, da nicht unbedingt alle Konten dieser Bilanzposition auch konvertible Anleihen darstellen.

**Ausweis davon aus Steuern**

Sofern in dieser Position auch Konten abgeschlossen werden die Steuerverbindlichkeiten enthalten, ist hier ein "J" zu setzen. Diese Verbindlichkeiten werden gem. HGB gesondert ausgewiesen.

Bitte beachten Sie, dass diese Schlüsselung der betroffenen Konten auch im Sachkontenstamm bei den Konten, die tatsächlich Steuerverbindlichkeiten darstellen, zu wiederholen ist.

**Merkmal Position = Gewinn/Verl.**

Dieses Feld wird nur für die Position **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** benötigt und muss in diesem Fall auf ( J ) gesetzt werden. In allen anderen Fällen wird hier ein ( N ) gesetzt.

Für diese Position wird **nicht** auf das GuV-Konto, das in den Grundkonten definiert ist, zurückgegriffen. Der Gewinn wird zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung aktuell aus den Saldenspeichern der Erfolgskonten errechnet.

## GuV nach Gliederungsschema erstellen

EURO-FiBu Hauptmenü → BILA Bilanzmodul → GuV nach Gliederungsschema erstellen

Dieses Programm erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung gem. dem Gliederungsschema nach HGB.

Es sind verschiedene Vorlauf- und Steuerungsparameter vorzugeben; wahlweise ist auch die Erstellung mit einem Vorjahresvergleich möglich.

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.0 *****
*   G & V - A U F S T E L L U N G   N A C H   H G B   2 7 5   *
*
* Auswertungsjahr/Periode.....: (2000)/(12)                *
* Waehrung.....: (2)    ( 1 = DM, 2 = EURO )                *
* Druckzeilen / Seite.....: (72)                            *
* Bewertungsumfang.....: (0)                                *
* Mit Vorjahres-Vergleich.....: (J)                          *
* Vorjahr.....: (1999)                                       *
* Service-Andruck.....: ( )                                   *
* Engschrift einschalten.....: ( )                           *
* Anzahl Leerzeilen nach Posit.: (0)                         *
* Andruck Bilanz-Stichtag.....: (31. Dezember 2000          ) *
*
* Adress-Eindruck Name.....: (                               ) *
*           Firma.....: (                                   ) *
*           Strasse.....: (                               ) *
*           Ort.....: (                                     ) *
*
* Verarbeitungshinweis:                                     *
*
*as211guv.ebm*****HILFE = F9*****

```

Abbildung 6 G&V – Aufstellung nach HGB 275

### Die Erfassungsfelder

#### Auswertungsjahr

Hier tragen Sie das Auswertungsjahr ein, für das die GuV erstellt werden soll.

Bitte beachten Sie, dass eine GuV nur ab dem Jahr erstellt werden kann, in dem die Umstellung auf die Periodenbuchhaltung erfolgte **o d e r** in dem die Vorjahresspeicher gefüllt wurden. -In beiden Fällen ist das Kennzeichen "Bewertungsumfang" auf "2" zu setzen (statt "1"), wenn eine kumulierte Auswertung mit Jahreswerten erstellt wird.

#### Periode

Hier tragen Sie die Periode ein, für die bzw. bis zu der die Auswertung erstellt wird.

Das Kennzeichen "Bewertungsumfang" steuert, ob die GuV nur für diese Periode oder beginnend bei Periode 01 als kumulierte Auswertung erstellt wird.

#### Währung

Hier können Sie die Währung auswählen, in der die GuV erstellt werden soll (1 = DM, 2 = EURO).

#### Druckzeilen / Seite

Tragen Sie die Seitenlänge in Zeilen des Papierformates vor, auf dem die Auswertung erstellt wird.

Durch die Angabe "99" erhalten Sie eine Auswertung ohne Seitenumbruch innerhalb der Aktiva bzw. Passiva.

#### Bewertungsumfang

Der Bewertungsumfang steuert die Perioden, die in die Aufstellung fließen:

0 : nur für die angegebene Periode

- 1 : von Periode 01 bis einschließlich der angegebenen Periode  
2 : wie 1, für das Jahr, in dem die Umstellung auf die Periodenbuchhaltung erfolgte. Im Jahr der Umstellung ist dieser Schalter zu verwenden, da sonst u.U. nicht korrekte Zahlen errechnet werden. In allen anderen Fällen wird die Schlüsselziffer "1" verwendet.

Bitte beachten Sie, dass eine GuV nur ab dem Jahr erstellt werden kann, in dem die Umstellung auf die Periodenbuchhaltung erfolgte oder in dem die Vorjahresspeicher gefüllt wurden. - In beiden Fällen ist das Kennzeichen **Bewertungsumfang** auf "2" zu setzen (statt"1"), wenn eine kumulierte Auswertung mit Jahreswerten erstellt wird.

#### **Mit Vorjahres-Vergleich**

Mit diesem Schalter kann festgelegt werden, ob eine weitere Spalte in der Gewinn- und Verlustrechnung mit den entsprechenden Werten aus dem Vorjahr angedruckt wird. Bitte beachten Sie hierbei, dass diese Vorjahresspalte der Vorspalte des aktuellen Jahres entspricht, d.h. es werden stets die Einzelsummen der Positionen angedruckt.

#### **Vorjahr**

Sofern Sie eine Auswertung mit Vorjahreswerten wünschen, ist hier das entsprechende Vorjahr einzutragen. Das Programm schlägt in diesem Fall -ausgehend vom Auswertungsjahr -das vorhergehende Jahr vor. Grundsätzlich kann jedes Jahr als Vorjahr herangezogen werden, sofern Saldenspeicher für dieses Jahr vorliegen.

#### **Service - Andruck**

Dieser Schalter stellt eine Service-Möglichkeit zur Fehlersuche, Abstimmung usw. dar. Im Normalfall bleibt er auf "N". Wird er aktiviert, wird zu jeder Position ein Andruck aller Konten mit den Salden vorgenommen, die zu dieser Position gehören.

#### **Engschrift einschalten**

Die Druckausgabe wird mit mehr als 80 Spalten erzeugt. ggf. ist daher -je nach Druckausgabe-Medium- der Schalter zu aktivieren. In diesem Fall wird die Steuerzeichenkombination Dez 15/Dez 18 zum aktivieren/deaktivieren des Engschriftmodus verwendet.

#### **Anzahl Leerzeilen nach Posit.**

Diese Schalter erlauben die individuelle Gestaltung der Auswertung. Nach jeder Hauptposition wird hier die angegebene Anzahl von Leerzeilen in die Druckliste aufgenommen.

---

*Wurde der Standard-Gliederungsvorschlag übernommen, führt die Angabe von Leerzeichen dazu, dass mehr als eine Seite bedruckt wird. Bleibt der Schalter auf "0", wird die GuV vollständig auf einer Seite wiedergegeben.*

---

#### **Andruck Bilanz - Stichtag**

Hier wird der Bilanz-Stichtag, zu dem die GuV erstellt wird, im Klartext angegeben. Dieses Feld wird unverändert im Kopf der Auswertung angedruckt.

#### **Adress - Eindruck**

Hier und in den folgenden Feldern wird die Adresse in dem Format angegeben, wie sie im Kopf der Auswertung verwendet wird.

## Bilanz nach Gliederungsschema erstellen

EURO-FiBu Hauptmenü → BILA Bilanzmodul → Bilanz nach Gliederungsschema erstellen

Dieses Programm erstellt die Bilanz zum Stichtag gem. dem Gliederungsschema nach HGB.

Es sind verschiedene Vorlauf- und Steuerungsparameter vorzugeben; wahlweise ist auch die Erstellung mit einem Vorjahresvergleich möglich.

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.00*****
* B I L A N Z N A C H B I L A N Z G L I E D E R U N G S S C H E M A *
*
* Auswertungsjahr/Periode.....: (2001)/(12)
* Waehrung.....: (2) ( 1 = DM, 2 = EURO )
* Druckzeilen / Seite.....: (72)
* Bewertungsumfang.....: (0)
* Mit Vorjahres-Vergleich.....: (N)
* Vorjahr.....: ( )
* Service-Andruck.....: (N)
* Engschrift einschalten.....: (N)
* Leerzeilen vor Haupt/Roem.....: (0)/(0)
* Andruck Bilanz-Stichtag.....: (31. Dezember 2001 )
* Andruck Aktiva/Passiva nebeneinander: (J)
*
* Adress-Eindruck Name.....: ( )
*           Firma.....: ( )
*           Strasse.....: ( )
*           Ort.....: ( )
* Verarbeitungshinweis:
*
*as211bil.ebm*****HILFE = F9*****

```

Abbildung 7 Bilanz nach Bilanzgliederungsschema

### Die Erfassungsfelder

#### Auswertungsjahr

Hier tragen Sie das Auswertungsjahr ein, für das die Bilanz erstellt wird.

Bitte beachten Sie, dass die Bilanz nur ab dem Jahr erstellt werden kann, in dem die Umstellung auf die Periodenbuchhaltung erfolgte **o d e r** in dem die Vorjahresspeicher gefüllt wurden. - In beiden Fällen ist das Kennzeichen "Bewertungsumfang" auf "2" zu setzen (statt "1"), wenn eine kumulierte Auswertung mit Jahreswerten erstellt wird.

#### Periode

Hier tragen Sie die Periode ein, für die bzw. bis zu der die Auswertung erstellt wird.

Das Kennzeichen "Bewertungsumfang" steuert, ob die Bilanz für diese Periode oder beginnend bei Periode 01 als kumulierte Auswertung erstellt wird.

#### Währung

Hier können Sie die Währung auswählen, in der die Bilanz erstellt werden soll (1 = DM 2 = Euro).

#### Druckzeilen/Seite

Tragen Sie die Seitenlänge in Zeilen des Papierformates vor, auf dem die Auswertung erstellt wird.

Durch Angabe "99" erhalten Sie eine Auswertung ohne Seitenumbruch innerhalb der Aktiva bzw. Passiva.

#### Bewertungsumfang

Der Bewertungsumfang steuert die Perioden, die in die Aufstellung fließen:

0 : nur für die angegebene Periode

- 1 : von Periode 01 bis einschließlich der angegebenen Periode. Dieser Schalter stellt eine Jahresbilanz zur Verfügung, da hierbei alle Perioden summiert werden.
- 2 : wie 1, für das Jahr, in dem die Umstellung auf die Periodenbuchhaltung erfolgte. Im Jahr der Umstellung ist dieser Schalter zu verwenden, da sonst u.U. nicht korrekte Zahlen errechnet werden.

*Bitte beachten Sie, dass die Bilanz nur ab dem Jahr erstellt werden kann, in dem die Umstellung auf die Periodenbuchhaltung erfolgte oder in dem die Vorjahresspeicher gefüllt wurden. - In beiden Fällen ist das Kennzeichen **Bewertungsumfang** auf "2" zu setzen (statt "1"), wenn eine kumulierte Auswertung mit Jahreswerten erstellt wird.*

### **Mit Vorjahres-Vergleich**

Mit diesem Schalter kann festgelegt werden, ob eine weitere Spalte in der Bilanz nach den Jahreswerten mit den entsprechenden Werten aus dem Vorjahr angedruckt wird.

Bitte beachten Sie hierbei, dass diese Vorjahresspalte der Vorspalte des aktuellen Jahres entspricht, d.h. es werden stets die Einzelsummen der Positionen angedruckt.

### **Vorjahr**

Sofern Sie eine Auswertung mit Vorjahreswerten wünschen, ist hier das entsprechende Vorjahr einzutragen. Das Programm schlägt in diesem Fall, ausgehend vom Auswertungsjahr, das vorhergehende Jahr vor.

Grundsätzlich kann jedes Jahr als Vorjahr herangezogen werden, sofern Saldenspeicher für dieses Jahr vorliegen.

### **Service-Andruck**

Dieser Schalter stellt eine Service-Möglichkeit zur Fehlersuche, Abstimmung usw. dar. Im Normalfall bleibt er auf "N". Wird er aktiviert, wird zu jeder Position ein Andruck aller Konten mit den Salden vorgenommen, die zu dieser Position gehören. Hierbei werden sowohl die Konten der Bilanz-Position als auch alle Konten, in denen die aktuelle Bilanz-Position als alternative Position festgelegt wurde, angedruckt.

Hat ein Konto ein "falsches" Vorzeichen für die jeweilige Bilanzseite, wird dies durch ein Sternchen "\*" aufgezeigt. In diesem Falle rechnet das Konto nicht in die Positionssumme.

*Der vorzeichengesteuerte, automatische Abschluss wird nur vorgenommen, wenn im Sachkonto eine alternative Bilanz-Position eingetragen ist. Fehlt diese Angabe, wird das Konto mit der aktuellen Position verrechnet (unter mathem. Berücksichtigungen des Vorzeichens).*

### **Engschrift einschalten**

Die Druckausgabe wird mit mehr als 80 Spalten erzeugt. Ggf. ist daher -je nach Druckausgabe-Medium- der Schalter zu aktivieren.

In diesem Fall wird die Steuerzeichenkombination Dez 15/Dez 18 zum aktivieren/deaktivieren des Engschriftmodus verwendet.

### **Leerzeilen vor Haupt/Röm.**

Diese Schalter erlauben die individuelle Gestaltung der Auswertung.

Vor jeder Hauptposition wird hier die angegebene Anzahl von Leerzeilen in die Druckliste aufgenommen.

Vor jeder römischen Unterposition werden entsprechend viele Leerzeilen in die Druckliste aufgenommen.

Ein sinnvolles Druckbild erhalten Sie durch die Angaben "1".

### **Andruck Bilanz-Stichtag**

Hier der Bilanz-Stichtag, zu dem die Bilanz erstellt wird, im Klartext angegeben. Dieses Feld wird unverändert im Kopf der Auswertung angedruckt.

### **Andruck Aktiva/Passiva nebeneinander**

Wird dies Option angeschaltet, werden die Aktiva und Passiva gemeinsam nebeneinander auf einer Seite aufbereitet. Bitte beachten Sie, dass die Druckausgabe etwa 195 Zeichen pro Zeile umfaßt und ein entsprechender Drucker zur Verfügung stehen muss. **Ein Vorjahresvergleich ist bei dieser Option nicht möglich**

### **Adress-Eindruck**

Hier und in den folgenden Feldern wird die Adresse in dem Format angegeben, wie sie im Kopf der Auswertung verwendet wird.

## Kontenliste / Kontroll-Liste Bilanz- / GuV-Konten

EURO-FiBu Hauptmenü → BILA Bilanzmodul  
→ Kontenliste / Kontroll-Liste Bilanz / GuV-Konten

Dieses Programm erstellt einen Andruck aller Sachkonten, die für den Abschluss über GuV oder Bilanz vorgesehen sind.

Zu jedem Konto wird die definierte Position und -wo vorhanden- auch die alternative Bilanzposition bei falschem Vorzeichen angedruckt.

Alle Konten mit fehlender oder falscher Abschluss-Steuerung werden mit dem Vermerk "\*\*\* ungültig" gekennzeichnet. Diese Kontroll-Liste kann zur Fehlersuche verwendet werden, nachdem alle Definitionen im Sachkontenstamm erfaßt wurden.

Das Programm wird mit einigen Vorlauf-Angaben versehen, um eine Liste nach verschiedenen Möglichkeiten zu erzeugen:

```

***** Rel.: 1.0 *****
*   ERWEITERTES BILANZ - MODUL   *
*   *                             *
*   Kontenaufstellung nach Gliederung *
*   *                             *
*   Das Programm erstellt einen Andruck aller Sachkonten, die fuer den Ab- *
*   schluss ueber die Bilanz bzw. GuV vorgesehen sind.                       *
*   Zu jedem Konto wird die definierte Position und -wo vorhanden-          *
*   die Alternative Bilanzposition bei 'falschem' Vorzeichen angedruckt.     *
*   *                             *
*   Bilanz- oder GuV-Konten.....: (B)                                     *
*   Engschrift einschalten.....: (J)                                       *
*   Reihenfolge Sortierung.....: (1)                                         *
*   *                             *
*   Starten Sie das Programm mit F1.                                         *
*   *                             *
*   Hinweis:                                                                   *
*   Die Liste wird mit 132 Zeichen/Zeile erstellt; ggf. ist daher die       *
*   Option "Engschrift" zu verwenden.                                         *
*   *                             *
*   *                             *
*dm223bkl.ebm*****HILFE = F9*****

```

**Abbildung 8 Kontenaufstellung nach Gliederung**

### Die Erfassungsfelder

#### Bilanz- oder GuV-Konten

Je nachdem, welche Kontrollliste gedruckt wird, wird hier ein "B" oder ein "G" geschlüsselt.

Die Angabe "B" erstellt eine Liste aller Sachkonten, die zum Abschluss über die Bilanz vorgesehen sind.

Die Angabe "G" erstellt diese Liste mit allen erfolgswirksamen Konten.

#### Engschrift einschalten

Die Druckausgabe wird mit mehr als 80 Spalten erzeugt, ggf. ist daher -je nach Druckausgabe-Medium- der Schalter zu aktivieren.

In diesem Fall wird die Steuerzeichenkombination Dez 15/ Dez 18 zum aktivieren/deaktivieren des Engschriftmodus verwendet.

#### Reihenfolge Sortierung

Diese Schlüsselziffer steuert die Reihenfolge, mit der die Konten auf der Auswertung erscheinen:

- 0: aufsteigend nach Kontonummer oder
- 1: aufsteigend nach Positionsnummer innerhalb der GuV bzw. Bilanz